



Foto: ORF

Foto: ORF

Lifestyle

## 1971 mit dem Moped in die Schweiz

Noch bis September kann man seine alten Schmalfilme bei den Museen in Kärnten abgeben und bekommt eine digitale Kopie davon. Einer der Amateurfilmer ist der Villacher Andreas Kuchler. Er fuhr 1971 mit einem Puch-Moped zu seiner Mutter in die Schweiz und filmte diese Expedition auf Schmalfilm mit.

07.06.2024 06.10

Hans Klewein ist ein Mopedexperte aus dem Rosental und besitzt heute noch eine DS 50 in orange. Genau so eine hatte sich auch Andreas Kuchler 1969 gekauft: „Da habe ich sicher monatelang gespart, bis ich das Geld zusammengespart habe und mir die Maschine kaufen konnte. Das war mein ganzer Stolz und ich bin mit Freunden und Mädchen in der Gegend herumgefahren.“



## 1971 mit dem Moped in die Schweiz

Noch bis September kann man seine alten Schmalfilme bei den Museen in Kärnten abgeben und bekommt eine digitale Kopie davon. Einer der Amateurfilmer ist der Villacher Andreas Kuchler. Er fuhr 1971 mit einem Puch-Moped zu seiner Mutter in die Schweiz und filmte diese Expedition auf Schmalfilm mit.

### 600 Km mit 2,6 PS

1971 folgte dann die große Reise in die Schweiz von Duell bei Wernberg nach Winterthur. 600 Kilometer mit 2,6 PS und 55 km/h, was ohnehin schon um 15 km/h schneller war, als erlaubt, so Kuchler: „Das war noch keine Helmzeit, ich hatte nur eine Winterhaube und sonst keine Ausrüstung. Das einzige, was ich mithatte, war eine Pellerine.“

Über Südtirol, Nordtirol, Vorarlberg, Appenzell und St. Gallen führte die Reise, die Übernachtungen waren spartanisch, erinnert sich Kuchler. Er habe gewartet, bis es finster war und sein Moped dann in einen Heuschober gestellt und auch selbst im Heu geschlafen. Das sei die erste Nacht auf der Reise in Tirol gewesen.



Foto: ORF

Andreas Kuchler

### Kleine Reparaturen entlang der Strecke

Filmen konnte er nur, wenn er stehen blieb. Die Brennerautobahn war gerade im Fertigwerden. Verkehr gab es damals längst nicht so viel wie heute. Kuchler kam gut voran, die DS 50 hielt die Strapazen aus: „Einmal war der Auspuff verrußt, Auspuff herunter, Lamelle heraus, mit der Drahtbürste gesäubert, wieder hinein und weitergefahren. Das Moped ist gelaufen wie neu.“



Foto: ORF

Andreas Kuchler auf der Puch



Foto: ORF

Andreas Kuchler auf seiner Puch



Foto: ORF

Brücke der neuen Tauernautobahn



Foto: ORF

Blaues Auto 1971



Foto: ORF

Bus 1971 auf einer Bundesstraße



Foto: ORF

Drei junge Frauen 1971



Foto: ORF

Andreas Kuchler auf eine Puch



Foto: ORF

Hans Klewein und Andreas Kuchler

18

Zwei Tage dauerte die Anreise. In der Schweiz selbst machte er Ausflüge mit Verwandten, lernte das Land kennen, die Menschen und die Sprache: „Dass ein Österreicher mit einem Moped in die Schweiz kommt war ein echtes Kuriosum. Was mich irritiert hat, sie haben nicht Moped gesagt, sondern Töffli, das war fast beleidigend, aber ich hab mich daran gewöhnt.“

## Sendungshinweis:

Kärnten heute, 6.6.2024

Es war zwar keine Weltreise die Kuchler unternahm, es fühlte sich für ihn als jungen Mann 1971 aber so an. Gut 2.500 Kilometer legte er insgesamt zurück. Zu Hause glaubten ihm Viele nicht,

dass er mit dem Moped in der Schweiz war: „Ich war ja noch sehr jung und abenteuerlustig und wollte sehen, was auf mich zukommt.“

Beim ORF-Dreh fuhr Andreas Kuchler seit 52 Jahren wieder mit einer DS 50. Nach ein paar hundert Metern zeigte sich, dass man das nicht verlernt.

red, kaernten.ORF.at

## **Links:**

- Filmdokumente aus der Vergangenheit
- Mölltaler Bergbauernleben im Film
- Alte Filmaufnahmen werden „gerettet“